Raths-Protokoll

aufgenommen am 27. Oktober 1883 über die diesjährige II^{te} ausserordentliche Sitzung des Gemeinderathes der kk. l.f Stadt Steyr.

Gegenwärtig:

Der Herr Vorsitzende Bürgermeister Georg Pointner.

Die Herren Gemeinderäthe:

Kautsch Jakob
Brandt Friedrich
Dittmann Johann
Landsiedl Anton
Göppl Emil
Leitner Heinrich
Gschaider Gustav
Mayr Anton
Haller Josef
Hochhauser Johann Dr.
Mayr Johann
Huber Leopold
Perz Mathias
Jäger Anton v. Waldau
Peyrl Josef
Jäger Franz v. Waldau
Redl Johann

Der Schriftführer Herr Gemeinde Secretär Fritz Hähnel.

Entschuldigt haben sich Herr Vicebürgermeister Leopold-Putz und Wilhelm Klein.

Die Tagesordnung bildet eine Eingabe des Fortschrittsvereines betreffend die Veranstaltung einer Industrie Ausstellung verbunden mit einer electrischen Ausstellung in Stadt Steyr im Jahre 1884.

Beginn der Sitzung 10 Uhr Vormittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlussfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verificatoren für das heutige Sitzungs-Protokoll die Herren G. R. Emil Göppl und Gustav Gschaider und bringt folgende Eingabe des Fortschritts Vereines in Steyr zur Verlesung.

Herrn Georg Pointner Bürgermeister Hier!
Der Fortschritts-Verein von Steyr hat in seiner gestrigen Plenar- Versammlung die Mittheilungen des Herrn Dr. Hochhauser zur erfreulichen Kenntniß genommen, daß Herr General-Direktor Werndl seine Villa fertig stelle und die Unterbringung der Industrie Ausstellung pro 1884 für die Dauer der Ausstellung gestatte, und hat gleichzeitig demselben einen begeisterten Dank votirt für dieses ausserordentliche Opfer, welches Herr Werndl für die Bürgerschaft dieser Stadt zu bringen Willens ist. Da hiedurch eine glänzende Ausstellung in Steyr möglich ist an deren Erfolg unmöglich gezweifelt werden kann so hat der Fortschritts-Verein die Ausstellung überhaupt in meritorische Verhandlung genommen und beschlossen der Gemeinde folgende Vorschläge zu machen.

1. für das Jahr 1884 in den Monaten August und September und vielleicht auch halben Oktober eine Landes Industrie Ausstellung verbunden mit einer electrischen Ausstellung, wozu die hiesige Waffenfabrik ihre Witwirkung bereitwilligst zugesagt hat, zu veranstalten.
2. Mit dieser Ausstellung eine Ausstellung von Forstproducten zu verbinden.
3. In der geeigneten Zeit während dieser Ausstellung auf mehrere Tage ein Volksfest zu arrangiren.
4. Die Ausstellung electro dynamischer Gegenstände nicht auf die Landesproducte zu beschränken, sondern die Einladungen hiezu allgemein zu halten und Aussteller aus allen Ländern zuzulassen.
5. Die Gemeinde aufzufordern, daß sie sofort zur Regulirung des angekauften Grundes auf den Fürsten Feldern schreitet, weil auf diesem Platze für die Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen, für die Unterbringung aller Unterhaltungs Gegenstände und Volksbelustigungen vorgesorgt werden müsse.
6. eine Viehausstellung wegen der Höhe der Kosten und Mangel an Betheiligung gänzlich zu unterlassen.
7. Die Gemeinde aufzufordern, daß sie sofort zur Bildung von Comités schreite damit die vorbereitenden Arbeiten in die Hand genommen werden und keine weitere Verzögerung eintritt.

Da Herr Dr. Hochhauser vom Herrn Werndl ermächtiget ist, die entsprechenden Erklärungen über die Unterstützung des Herrn Werndl durch Ausbau und Uiberlassung seiner Villa zur nächstjährigen Industrie-Ausstellung abzugeben, dürfte sich die Anordnung einer ausserordentlichen Gemeinderaths-Sitzung empfehlen, damit die nöthigen Beschlüsse gefaßt und sofort ans Werk gegangen werden könne. Der Fortschritts Verein hat ferner beschlossen, seine Unterstützung in dieser für unsere Mitbürger so wichtigen Angelegenheit der Gemeinde zu widmen und ist bereit das eine oder andere seiner Mitglieder in die zu bildenden Comites zu entsenden, wenn hierauf reflectirt werden sollte. Indem ich beifüge, daß durch die überraschende Grossmuth des Herrn Werndl die Frage wegen Erbauung einer Industriehalle vorläufig von der Tagesordnung des Fortschritts Vereines abgesetzt wurde, zeichne ich Achtungsvollst
Der Vorstand Jakob Kautsch, Steyr den 26.Oktober 1883.

Der Herr Vorsitzende theilt mit, er habe in Folge dieser Zuschrift die heutige ausserordentliche Sitzung einberufen.

Das in der Sitzung am 28. September gewählte Comité; welches die Frage zu lösen hatte ob nächstes Jahr eine Ausstellung verbunden mit einem Volksfest in Steyr veranstaltet werden solle hat obige Anträge des Fortschritts Vereines bereits berathen und sich dahin geeinigt dem löblichen Gemeinderath dies bezüglich vier Anträge zur Beschlußfassung vorzulegen.
Bevor er jedoch diese Anträge zum Vortrag bringe, ersuche er Herrn G.R. Dr. Hochhauser über die mit Herrn General Direktor Josef Werndl gepflogene Rücksprache nähere Mittheilung zu machen.

Herr G. R. Dor. Hochhauser theilt demgemäß folgendes mit:
Vor 2 Tagen begab er sich zum Herrn General-Direktor Josef Werndl und theilte ihm die im Fortschritts Verein besprochenen Ideen über eine im nächsten Jahre in Steyr abzuhaltende Ausstellung und über den Bau einer diesbezüglichen Halle mit. Herr Werndl war damit vollkommen einverstanden, doch glaubte er daß für den Bau einer eigenen Ausstellungs-Halle, welche doch sehr solid und allen Bedürfnissen entsprechend ausgeführt werden müste, einerseits die Zeit zu kurz werde und daß anderseits die gegenwärtige finanzielle Lage der Stadt eine so grosse Auslage nicht gerathen erscheinen lasse, man möge daher diese Angelegenheit auf eine spätere Zeit verschieben. Nachdem aber für die geplante Landes Industrie Ausstellung ein grosses solides Gebäude nothwendig, so habe er sich entschlossen seine Villa nunmehr ausbauen zu lassen und dieses Gebäude sodann der Gemeinde behufs Unterbringung der Industrie Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Für die Uiberlassung der Villa verlange er keinerlei Entgeld nur wünsche er, daß das Reinerträgniß aus den Eintrittsgeldern in die Industrie Ausstellung in der Villa, ihm zur Verfügung gestellt werde und werde er sodann dieses Erträgniß innerhalb 2 Jahren zu irgend einen öffentlichen gemeinnützigen Zweck verwenden. Es sei ihm zwar bekannt, daß hie und da über ihn abträglich

geurtheilt werde, doch glaube er, daß hieran weniger Bosheit als Unkenntniß der Verhältnisse beitrage. Er liebe seine Vaterstadt und sei stets bereit zu deren Wohl und zum Wohle der Bürgerschaft nach Kräften beizutragen, welcher Umstand ihm dann auch bewogen habe, seine Villa ausbauen und sodann für die Landes Industrie Ausstellung im Jahre 1884 zur Verfügung zu stellen. (Bravo.)

Der Herr Vorsitzende sagt, diese Mittheilungen entsprechen den Mittheilungen in der Eingabe des Fortschritts Vereines nur sei nunmehr noch die Bestimmung aufzunehmen, daß sich Herr Werndl das Reinerträgniß aus den Eintrittsgeldern in die Industrie-Ausstellung zur freien Verfügung für irgend einen gemeinnützigen Zweck vorbehalte.
Der Herr Vorsitzende bringt nun die Comitèanträge zum Vortrag:

I. Der löbliche Gemeinderath wolle dem Herrn Josef Werndl für die Zusicherung der Fertigstellung seiner Villa sowie für die Uiberlassung derselben zur Unterbringung der Landes-Industrie Ausstellung pro 1884, den Dank und die vollste Anerkennung für dieses zugesagte Opfer mittelst Absendung einer Deputation votiren.

Herr G. R. Franz Jäger v. Waldau hält es für angezeigt, man möge vorher sich die Uiberzeugung verschaffen, daß in der Villa genügend Platz sein werde und stellt den Antrag vor weiterer Beschlußfassung die Villa diesbetreffend eingehend zu besichtigen.
Hieruber entspinnt sich eine längere Debatte an welcher sich die Herrn G. R. Jakob Kautsch, Anton Mayr, Dr. Hochhauser und Josef Peyrl betheiligen und einerseits hervorheben, daß nach gänzlichen Ausbau der Villa dieselbe 22 grosse Räumlichkeiten biethe, andererseits es Sache des Comités sein werde für zweckentsprechende Räumlichkeiten Vorge zu tragen. Jedenfalls aber seien die Räumlichkeiten der Villa zur Unterbringung der gewerblichen Industrie Ausstellung groß genug.
Hierauf zieht Herr G. R. Franz Jäger v. Waldau seinen Antrag zurück und wird der Comitéantrag I, einstimmig zum Beschlusse erhoben mit dem Zusatze, daß die Deputation welche den Herrn Josef Werndl den Dank und die vollste Anerkennung überbringen soll, aus den Herrn Obmännern der vier Sectionen, unter Führung des Herrn Bürgermeisters, zu bestehen habe.

Der Herr Vorsitzende verliest hierauf den Antrag des Comitès, derselbe lautet:

II. Der löbliche Gemeinderath möge im Principe die Abhaltung einer Landes-Industrie Ausstellung verbunden mit einer electrischen Ausstellung und einem zeitgemässen Volksfest im Jahre 1884 zu Stadt Steyr beschliessen.

Herr G.R. Josef Peyrl erlaubt sich anzufragen, ob da doch für einen guten Platz gesorgt werden müsse, die Einverleibung des der Stadt gehörigen Theiles des Quenghoffeldes mit Sicherheit in Aussicht sei.
Der Herr Vorsitzende erwiedert, daß man auch in dieser Angelegenheit nunmehr einen Schritt vorwärts sei, wie er heute erfahren, so ist das Gesuch um Ausscheidung des Quenghoffeldes aus der Landtafel behufs Eröffnung einer neuen Grundbuchseinlage vom kk. Landesgericht Linz bereits seit Ende August aufrecht erledigt und erliege nunmehr beim hochlöblichen ob. oesterr. Landesausschuß welcher dieses Gesuch da nunmehr der hohe Landtag geschlossen nächster Tage ebenfalls aufrecht erledigen wird, wo dann dem Einschreiten um Einverleibung in das Stadtgebieth kein Hinderniß mehr entgegen stehe und glaube er, daß das Incorporirungs Gesuch seitens der hohen Landesstellen baldigst willfahrend erlediget werden wird, da er diesbezüglich bereits die Zusicherung erhalten, daß diese Bewilligung zuverläßig erwartet werden könne.
Hierauf wird der Antrag II einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Der Herr Vorsitzende verliest nun den 3. Antrag des Comités, derselbe lautet:

III. Der löbliche Gemeinderath möge ohne Verzug ein verstärktes Ausstellungs-Central-Comité und die nöthigen Special-Comités ins Leben rufen.

Herr G. R. Dr. Hochhauser stellt den Zusatzantrag, daß in diese Comités auch mehrere Herrn (etwa 8 – 10) der hiesigen beiden Eisenbahnämter einzuladen wären und daß diesbezüglich seitens der Gemeindevorstehung ein Ersuchsschreiben an die beiden Amtsvorstehungen zu richten sei.
Werden sowohl der Antrag III. als auch der Zusatzantrag des Herrn G. R. Dr. Hochhauser ohne bemerkenswerthe Debatte, einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Der Herr Vorsitzende verliest schließlich den vierten Antrag des Comités derselbe lautet:

IV. Der löbliche Gemeinderath wolle beschliessen, daß bei der Vorlage des Gemeinde Praeliminares pro 1884 auf die Beistellung eines Ausstellungsdispositions Fondes Bedacht genommen werde.
Wird ohne Debatte zum Beschlusse erhoben.

Herr G. R. Josef Peyrl erlaubt sich die Anfrage ob nicht etwa von den Reinerträgnissen früheren Volksfeste in Steyr noch etwas erübrigt sei.
Der Obmann der Finanz Section Herr G. R. Leopold Huber beantwortet diese Frage dahin, da so viel ihm bekannt die Erträgnisse der früheren Volksfeste beim Jubiläumsfest im Jahre 1880 verwendet und wie bekannt aufgebraucht wurden.
Herr G.R. Franz Jäger v Waldau ersucht um Auskunft um welchen Betrag der jetzt der Stadt gehörige Theil des Quenghoffeldes von derselben angekauft worden sei und wie hoch sich die Herstellungskosten der neuen Strasfe daselbst belaufen werden.
Der Herr Vorsitzende gibt die verlangte Auskunft dahin ab, daß der Grund um 7536 fl angekauft wurde, hievon sind bereits 3536 fl bezahlt der Rest pr 4000 fl sammt 5 % Verzugszinsen müsse nach erfolgter grundbücherlicher Anschreibung erlegt werden. Die Anlage der neuen Strasse wird sich auf circa 700 fl stellen, welche Summe bereits im Praelimenar des laufenden Jahres eingestellt ist; nachdem bisher keine Entwicklung am Quenghoffelde stattfand, so habe er den Bau der Strasse hinausgeschoben, jetzt aber wo nun anläßlich der Ausstellung das Feld Verwendung finden werde habe er die Inangriffnahme der neuen Strassenanlage angeordnet.

Hierauf erbittet sich Herr G. R. Dr. Hochhauser noch das Wort zu folgenden Schlußantrag:

Wie bekannt ist das vor mehreren Jahren ausgearbeitete Eisenbahn Projekt Steyr - Wels, an der Kostenfrage gescheitert. Mittlerweile habe aber die Technik große Fortschritte gemacht und wurden vornemlich für kleinere Strecken electrische Bahnanlagen, und zwar mit besten Erfolg, versucht und befaßt sich namentlich die bekannte Firma Siemens und Halske in Berlin mit den Studium und der Anlage solcher Bahnen. Anläßlich unserer Ausstellung im Jahre 1884 nun, würde es sich empfehlen die Idee des Baues einer electrischen Bahn von Steyr über Sierning nach Hall anzuregen und die genannte Firma zu ersuchen diese Linie, welche wie bekannt vollständig tracirt, zu studiren. Finde diese Firma daß sich diese Bahnlinie rentiren könne, so werde sie sich vielleicht dafür interessiren und den Bau unternehmen. Er stelle daher den Antrag im obigen Sinne eine Einladung an die Firma Siemens und Halske ohne Verzug abzusenden.

Herr G.R. Josef Peyrl erkennt die groste Wichtigkeit dieses Antrages und schliesse er sich denselben, insoferne der Gemeinde hieraus keine Kosten erwachsen, mit Freude an.
Herr G. R. Dr. Hochhauser sagt, es werde die Firma eingeladen diese Angelegenheit zu studiren. Finde die Firma, daß sich die Anlage der genannten Bahnstrecke bei den Umständen als ja an der Steyer genügende Wasserkraft vorhanden und der Unterbau einer electrischen Bahn wesentlich billiger zu stehen komme, sich rentiren könne, so werde sie das Unternehmen vielleicht auf eigene Kosten durchführen, daher in der Einladung die Kostenfrage gar nicht zu erwähnen sein wird.
Herr G. R. Franz Jäger v. Waldau unterstützt den Antrag des Herrn Dr. Hochhauser ebenso Herr G.R. Jakob Kautsch, worauf der in Rede stehende Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben wird.
- Z. 10984.

Hierauf Schluss der Sitzung 1/2 12 Uhr Vormittags.

Der Vorsitzende
Die Gemeinderäthe Gustav Gschaider Emil Göppl
Der Schriftführer Fritz Hähnel